



Zuhause in Leipzig - LWB mittedrin

Fünf Tage dauerte der Umzug im Oktober. Seitdem sitzt die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH mittedrin im Zentrum der Stadt. In 22 Monaten Bauzeit entstand an der nordöstlichen Ecke des Wintergartenareals eine neue Firmenzentrale. Mit 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet nun mehr als die Hälfte der insgesamt 430 Beschäftigte direkt am Innenstadtring. Insgesamt stehen etwa 7.700 Quadratmeter Bruttogeschossfläche zur Verfügung, die reichlich Raum für Büros und Servicebereiche bieten. Trotzdem bleibt das dezentrale Netz der Mieterbetreuung mit



seinen insgesamt zwölf Außenstellen erhalten. Mit 35.000 Wohnungen hat das Unternehmen in Leipzig einen Marktanteil von rund zehn Prozent.

Rund 19,1 Millionen Euro hatte die LWB für den Neubau einschließlich Tiefgarage und Außenflächen geplant. Dieser Kosten-

rahmen dürfte im Wesentlichen eingehalten worden sein, zeigt sich Gabriele Haase, Geschäftsführerin der LWB, zufrieden. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der engagierten Arbeit des Projektteams, der beteiligten Baufirmen aber auch der zuständigen Stellen der kommunalen Verwaltung. Angesicht der schwierigen Baubedin-



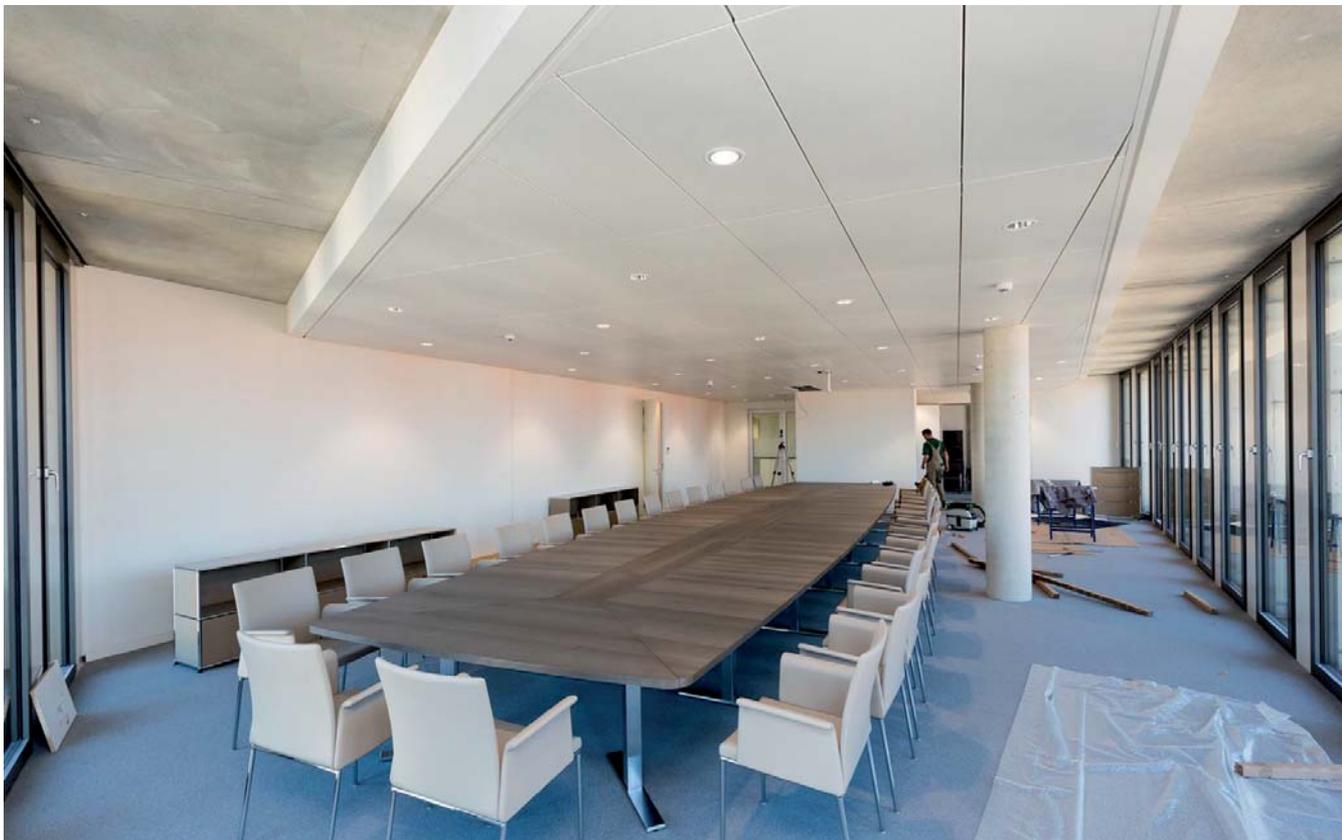


gungen auf dem Gelände waren die Verantwortlichen besonders stolz darauf, dass die Fertigstellung des Bauvorhabens termingerecht erfolgte.

Der siebengeschossige Verwaltungssitz ist ein weiterer Baustein im Rahmen eines städtebaulichen Konzepts, das auf die Neugestaltung des Zugangs zur Ostvorstadt mit dem Grafischen Viertel zielt.

Die Fassade des Gebäudes ist schlicht gehalten, Form und Gestaltung des Baukörpers aber sorgen für Aha-Effekte. Damit wird der exponierten Lage des Areals und seiner städtebaulichen Schlüssel-funktion in fast schon vorbildlicher Weise Rechnung getragen.





Im kommenden Frühjahr startet Phase 2. Auf dem fußballplatz- großen Grundstück des Wintergartenareals werden zwei Wohn- häuser errichtet. Dazu hat der LWB-Aufsichtsrat schon im Sep- tember grünes Licht gegeben.

Bereits 2010 war ein städtebaulicher Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Platzes ausgelobt worden. Die Siegerentwürfe geben die Rahmenbedingungen der künftigen Flächennutzung vor. *m-r.*